

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christian Fühner (CDU)

**Wie steht die Landesregierung zu Katar?**

Anfrage des Abgeordneten Christian Fühner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 20.12.2022

Ausweislich der Berichterstattung der Internetseite RND vom 25.11.2022<sup>1</sup> hat sich Ministerpräsident Weil in der Fernsehsendung „Markus Lanz“ zu den Arbeitsbedingungen in Katar eingelassen. Demnach hat Ministerpräsident Weil u. a. gesagt: „Gemessen an dem, was in größeren Teilen der Welt angesagt ist, sind Mindestlohn beispielsweise und andere Maßnahmen durchaus beachtlich.“ In einem Bericht der *Berliner Morgenpost* vom 18.11.2022<sup>2</sup> wird die Migrationsexpertin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen und ehemalige Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages, Filiz Polat, zu den Arbeitsbedingungen in Katar wie folgt zitiert: „Unter welchen fürchterlichen Umständen Männer aus überwiegend asiatischen Ländern auf den Baustellen im WM-Gastgeberland schufteten, ist seit Jahren ebenso bekannt wie die rechtlosen und entwürdigenden Bedingungen, denen hunderttausende Frauen in katarischen Haushalten ausgesetzt sind.“

1. Stimmt die Kultusministerin als Mitglied des Aufsichtsrates der Volkswagen AG, in dem auch katarische Anteilseigner vertreten sind, der Einschätzung ihrer niedersächsischen Parteikollegin hinsichtlich der Arbeitsbedingungen in Katar zu? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, weshalb nicht?
2. Wie bewertet die Kultusministerin als Mitglied des Aufsichtsrates der Volkswagen AG die Äußerungen des Ministerpräsidenten, dass in Katar „der Mindestlohn beispielsweise und andere Maßnahmen durchaus beachtlich“ seien?
3. Wird die Kultusministerin als Mitglied des Aufsichtsrates der Volkswagen AG die Arbeitsbedingungen in Katar gegenüber den katarischen Anteilseignern thematisieren? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, wieso nicht?
4. Wie wird sich die Kultusministerin als Mitglied des Aufsichtsrates der Volkswagen AG, vor dem Hintergrund, dass im Koalitionsvertrag die Rede davon ist, Volkswagen bei der Wahrung der Menschenrechte im internationalen Geschäft zu unterstützen, und dass sich Vertreter des Landes in den Aufsichtsräten aktiv für die Wahrung der Menschenrechte im internationalen Geschäft einsetzen, für eben diese Wahrung der Menschenrechte konkret einsetzen?

---

<sup>1</sup> <https://www.rnd.de/medien/markus-lanz-ministerpraesident-weil-ueber-kritik-an-katar-und-moegliches-fracking-in-deutschland-RYAVK4NLM5DYVIPC27WOBULVA.html>

<sup>2</sup> <https://www.morgenpost.de/politik/article236945627/wm-katar-gruene-fordern-schutz-wanderarbeiter.html>